

## **Regeländerungen 2016/2017**

Bei der Neustrukturierung des Regelbuchs wurden mehr als 10.000 Wörter entfernt, um die Spielregeln einfacher und verständlicher zu machen.

An dieser Stelle werden die wichtigsten Änderungen kurz erläutert.

Die ab 1. Juli 2016 in allen Spielklassen gültig sind.

### **• Regel 1 – Spielfeld**

#### **Logos und Embleme an Eckfahnen**

Auf den Fahnen an den Fahnenstangen sind Logos und Embleme der nationalen Fußballverbände oder Vereine erlaubt.

### **• Regel 3 – Spieler**

#### **Mindestanzahl von Spielern**

Ein Spiel wird nicht angepiffen oder fortgesetzt, wenn eines der Teams weniger als sieben Spieler hat.

*Erklärung: Damit ist für 11er-Mannschaften klar vorgegeben, dass ein Spiel durch den SR zu beenden ist, wenn eine Mannschaft im Laufe des Spiels auf weniger als sieben Spieler dezimiert wird. Es ist damit zukünftig unwichtig, ob die Mannschaft zurückliegt oder keinen Spielabbruch wünscht.*

*Die Mindestzahl für 8er-, 7er-, ... Mannschaften stehen in den aktuellen BFV Ordnungen bzw. deren Durchführungsbestimmungen*

#### **Vergehen von Auswechselspielern und Teamoffiziellen**

Bei einer Spielunterbrechung aufgrund eines Eingriffs durch einen Teamoffiziellen, einen Auswechselspieler oder des Feldes verwiesenen Spieler auf dem Spielfeld wird das Spiel mit einem direkten Freistoß oder Strafstoß (im Strafraum) fortgesetzt.

*Erklärung: Das ist eine gravierende Änderung. Wenn ein Auswechsel-, ausgewechselter -, ausgeschlossener Spieler oder ein Trainer/ Betreuer das Spielfeld betreten und ins Spiel eingreifen (z.B. einen noch nicht über die verlängerte Torlinie ins Aus gerollten Ball zurückkickt ) oder einen Gegner zu behindern, wird dies mit einer wesentlich härteren Spielstrafe als bisher sanktioniert (direkter Freistoß oder Strafstoß).*

#### **Auswirkung der Berührung eines Balles durch Auswechselspieler, Teamoffizielle oder Drittpersonen, wenn der Ball anschließend ins Tor geht**

Wenn der Ball ins Tor geht und kein Spieler des verteidigenden Teams am Spielen des Balls gehindert wurde, wird das Tor gegeben (selbst wenn es zu einem Kontakt mit dem Ball gekommen ist).

*Erklärung: Nach der neuen Auslegung muss der Schiedsrichter bei einer Ballberührung nicht mehr zwingend unterbrechen, sondern kann auf Vorteil und Tor entscheiden.*

### **• Regel 4 – Ausrüstung der Spieler**

#### **Verlust von Schuhen und Schienbeinschonern**

Spieler, die versehentlich ihre Schuhe oder Schienbeinschoner verlieren, müssen diese so schnell wie möglich, spätestens jedoch in der folgenden Spielunterbrechung, wieder anziehen. Wenn der Spieler davor den Ball spielt und/oder ein Tor erzielt, wird das Tor gegeben.

*Erklärung: Neu ist hier die Zeitspanne, wie lange ein Spieler mit der fehlerhaften Ausrüstung weiter spielen darf: nämlich bis zur nächsten Spielunterbrechung.*

### **• Regel 5 – Schiedsrichter**

#### **Zeitspanne Disziplinarmaßnahmen**

Der Schiedsrichter hat die Befugnis, Disziplinarmaßnahmen vom Betreten des Spielfelds für die Kontrolle vor dem Spiel (offizielle Platzkontrolle) bis zum Verlassen des Spielfelds nach dem Spiel (einschließlich des Elfmeterschießens) zu ergreifen.

*Erklärung: Der neue Wortlaut definiert exakt, ab wann der Schiedsrichter Disziplinarmaßnahmen ergreifen darf: Dies beginnt mit der offiziellen Platzkontrolle, über die Passkontrolle, das Einlaufen und das eigentliche Spiel und endet beim Verlassen des Spielfeldes nach Spielschluss. Vor dem Spielbeginn ausgeschlossene Spieler können allerdings ersetzt werden. Hinweis: Das Zeigen der Karten soll weiter hin erst mit Betreten zur Spielaufnahme erfolgen, vorher ist der Spieler nur auszuschließen.*

### **Entscheidungsgewalt des Schiedsrichters**

Wenn der Schiedsrichter das Spiel beendet hat, kann er keine Strafen, für Vergehen im Spiel aussprechen. Vergehen vor den Pausen (Halbzeit einschließlich Nachspielzeit) können noch solange bestraft werden bis er das Spielfeld verlassen hat. Danach kann er eine Entscheidung nicht mehr ändern, auch wenn er feststellt, dass diese nicht korrekt ist oder er von einem anderen Spielfeldoffiziellen einen Hinweis erhalten hat.

*Hinweis: Für Vergehen nach Spielende kann der Schiedsrichter weiterhin auf dem Platz Disziplinarmaßnahmen aussprechen*

### **Spielerbehandlung auf dem Spielfeld nach einer Verwarnung oder einem Feldverweis**

Ein Spieler, der durch ein physisches Foul verletzt wurde, für das der Gegenspieler verwarnt oder des Feldes verwiesen wurde, darf auf dem Spielfeld bleiben, sofern die Untersuchung/Behandlung schnell (ca. 20-25 Sekunden) beendet wird.

*Erklärung: Wichtig bei dieser Änderung ist, dass sie nur bei Behandlungen nach einer zuvor gezeigten Verwarnung oder einem Feldverweis (oder auch einer Zeitstrafe im Jugendbereich) zum Einsatz kommt. Die Zeitvorgabe ist ein Richtwert und beginnt mit dem Start der Behandlung.*

### **• Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels**

#### **Spielfortsetzung Anstoß**

Der Ball muss sich eindeutig bewegen, um im Spiel zu sein, und darf in jede Richtung getreten werden. Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß berührt wurde und sich eindeutig bewegt.

*Erklärung: Der Ball muss sich beim Anstoß nicht mehr vorwärts bewegen.*

### **• Regel 10 – Bestimmung des Spielausgangs (neuer Name der Regel)**

#### **Gleiche Zahl der Spieler beim Entscheidungsschießen**

Wenn ein Team am Ende des Spiels und vor oder während des Elfmeterschießens mehr Spieler hat als die gegnerische Mannschaft, muss diese die Anzahl an Spielern angleichen und den Schiedsrichter über die Namen und Nummern aller ausgeschlossenen Spieler in Kenntnis setzen.

*Erklärung: Damit ist sichergestellt, dass jetzt auch bei Veränderungen der Spielerzahl während des Elfmeterschießens eine Anpassung an die gegnerische Mannschaftsstärke erfolgt und nicht nur davor.*

#### **Wann der Strafstoß abgeschlossen ist**

Der Elfmeter (beim Entscheidungsschießen, Strafstoß am Ende des Spiels) ist abgeschlossen, wenn sich der Ball nicht mehr bewegt, das Spielfeld verlässt oder der SR das Spiel unterbricht.

*Erklärung: Der Schiedsrichter hat nun eine klare Vorgabe, wann ein Elfmeter final abgeschlossen ist.*

### **• Regel 11 – Abseits**

#### **Status der Arme eines Spielers**

Ein Spieler befindet sich in einer Abseitsstellung, wenn er mit dem Kopf, dem Rumpf oder den Füßen der gegnerischen Torlinie näher ist als der Ball und der vorletzte Gegenspieler. Die Hände und Arme aller Spieler, einschließlich der Torhüter, werden dabei nicht berücksichtigt.

*Erklärung: Es wird klar festgehalten, dass die Hände und Arme von Verteidigern, Angreifern und Torhütern bei der Beurteilung von Abseitsstellungen nicht berücksichtigt werden.*

#### **Ort der Freistoß-Ausführung**

Bei einem Abseitsvergehen gibt der Schiedsrichter am Ort des Vergehens einen indirekten Freistoß, auch wenn sich der Ort in der eigenen Hälfte des Spielers befindet.

*Erklärung: Die Regel und ihre Interpretation waren bislang widersprüchlich. Wie bei allen Vergehen wird nun auch bei einem Abseitsvergehen ein Freistoß am Ort des Vergehens gegeben.*

*Wann wird aus dem Abseits ein strafbares Abseits?*

*Entscheidend für die Abseitsposition ist, wie vormals, der Zeitpunkt des Ab-/Zuspiels. Aber erst wenn der Spieler an den Ball kommt, in einen Zweikampf um den Ball verwickelt wird, ..., dann wird aus dem Abseits ein strafbares Abseits und damit steht der Ort der Spielfortsetzung fest.*

#### **Verteidigender Spieler außerhalb des Spielfelds**

Ein Spieler des verteidigenden Teams, der das Spielfeld ohne die Erlaubnis des Schiedsrichters verlässt, gilt im Sinne der Abseitsregel als auf der Tor- oder Seitenlinie stehend, bis das Spiel zum nächs-

ten Mal unterbrochen wird oder das verteidigende Team den Ball in Richtung Mittellinie gespielt und dieser den Strafraum verlassen hat. Verlässt der Spieler absichtlich das Spielfeld z.B. um seinen Gegenspieler ins Abseits zu stellen, wird er weiterhin bei der nächsten Spielunterbrechung verwahrt.

*Erklärung: Neu wurde definiert, ab wann der außerhalb des Spielfeldes befindliche Verteidiger, bei der Beurteilung des Abseits nicht mehr berücksichtigt wird. Beispielhaft: Ein Verteidiger rutscht bei einer Abwehraktion über die verlängerte Torlinie und bleibt nach einem Kontakt mit der Werbebande verletzt liegen.*

#### • **Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen**

##### **„Vorteil“-Gewährung bei einem feldverweiswürdigen Vergehen und Eingriff**

Bei grobem Foulspiel, einer Tätlichkeit oder einem zweiten denn, es ergibt sich eine ganz klare Torchance. Der Schiedsrichter muss den Spieler des Feldes verweisen, wenn der Ball das nächste Mal aus dem Spiel ist. Wenn dieser Spieler den Ball während des „Vorteils“ jedoch spielt oder einen Gegner angreift, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel, verweist den Spieler des Feldes und setzt das Spiel mit einem indirekten Freistoß fort.

*Erklärung: In dem seltenen Fall, dass der Schiedsrichter bei einem feldverweiswürdigen Vergehen auf „Vorteil“ entscheidet (nur wenn sich in unmittelbarer Folge eine klare Torchance ergibt), diese jedoch nicht nutzen kann und der fehlbare Spieler anschließend in das Spiel eingreift, muss das Spiel unterbrochen werden. Es wäre schließlich unfair, wenn dieser Spieler noch am Spiel teilnehmen würde und sein Team ein Tor schießt oder er Gegenspieler beeinflusst oder hindert.*

##### **Verhindern einer offensichtlichen Torchance im Strafraum**

Wenn ein Spieler ein Tor oder eine offensichtliche Torchance der gegnerischen Mannschaft durch ein absichtliches Handspiel vereitelt, wird er unabhängig von der Position des Vergehens des Feldes verwiesen.

Wenn ein Spieler mit einem Vergehen gegen einen Gegner im eigenen Strafraum eine offensichtliche Torchance vereitelt und der Schiedsrichter einen Strafstoß gibt, wird der Spieler verwahrt. Ist das Vergehen ein Halten, Ziehen oder Stoßen oder - hat keine Möglichkeit, den Ball zu spielen, oder - das Vergehen muss ungeachtet der Position auf dem Spielfeld sofort mit einem Feldverweis geahndet werden (z. B. grobes Foulspiel, Tätlichkeit etc.). In all diesen Fällen wird der Spieler des Feldes verwiesen.

*Erklärung: Wenn ein Verteidiger im Strafraum regelwidrig eine offensichtliche Torchance verhindert, wird mit einem Strafstoß die Torchance wiederhergestellt. Der Spieler sollte deshalb weniger streng bestraft (lediglich verwahrt) werden, als wenn das Vergehen außerhalb des Strafraums erfolgt. Wenn das Vergehen aber ein Handspiel oder eindeutig kein Versuch ist, den Ball zu spielen oder zu erobern (wie im Wortlaut definiert), wird der Spieler des Feldes verwiesen.*

*Grobe Sichtweise:*

- *Ballorientierte Sichtweise (fehlbarer Spieler kommt nur etwas zu spät) = GELB*
- *Gegnerorientierte Spielweise + Tor-/Torchanceverhinderung durch Hand: ROT*

*Verhinderungen von offensichtlichen Torchancen außerhalb des Strafraumes werden weiterhin mit einem Feldverweis geahndet.*

##### **Körperliche Vergehen gegen Spieler, Mitspieler, Auswechselspieler, Teamoffizielle, Spielloffizielle, sonstige Personen**

Bei laufendem Spiel und einem Vergehen eines Spielers innerhalb des Spielfelds gegen...

- einen Gegner: indirekter oder direkter Freistoß oder Strafstoß
- einen Mitspieler, Auswechselspieler, ausgewechselten Spieler, Teamoffiziellen oder Spielloffiziellen: direkter Freistoß oder Strafstoß
- eine sonstige Person (Zuschauer): Schiedsrichter-Ball

*Erklärung: Eine entscheidende Veränderung, die zukünftig Vergehen gegen Mitspieler, Auswechselspieler, ...(oben genannte Personen) mit einem direkten Freistoß als Spielstrafe ahndet.*

##### **Foulspiel außerhalb des Spielfelds**

Wenn ein Spieler das Spielfeld bei laufendem Spiel im Rahmen eines Spielzugs verlässt und ein Vergehen gegen einen anderen Spieler begeht, wird das Spiel mit einem Freistoß von der Begrenzungslinie fortgesetzt, die der Position des Vergehens am nächsten liegt. Bei Vergehen, die mit einem direk-

Der Lehrstab informiert:

ten Freistoß geahndet werden, gibt es einen Strafstoß, wenn der Spieler das Vergehen zwar außerhalb des Spielfelds, aber hinter der eigenen Torauslinie im Bereich des eigenen Strafraums begeht.

*Erklärung: Wenn zwei Spieler das Spielfeld bei einer Spielaktion verlassen und einer den anderen außerhalb des Spielfelds foult, muss auf Freistoß entschieden werden, da dieses Vergehen zwar außerhalb des Feldes passiert, aber im direkten Zusammenhang mit dem Spiel steht.*

**• Regel 14 – Strafstoß**

**Fehlverhalten bei der Ausführung**

*Erklärung: Unzulässiges Täuschen am Ball und die Ausführung durch einen falschen Schützen (nicht der vorher eindeutig identifizierte Schütze) wird härter sanktioniert als bisher. Zukünftig werden auch Vergehen des Torhüters härter bestraft.*

kurze Übersicht

| <b>Vergehen vom ...</b>   | <b>im Tor</b>  | <b>der Ball landet im Toraus od. wird sicher gehalten*</b> | <b>wird abgewehrt oder landet am Pfosten / Latte</b> |
|---|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Schütze, er täuscht unmittelbar am Ball</li><li>• falscher Schütze tritt den Stoß</li></ul> | <i>indirekter Freistoß am „Punkt.“<br/><u>Verwarnung</u></i> |  |  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Torwart zu früh nach vorn</li></ul>   | <i>Anstoß</i>  | <i>Wiederholung und <u>Verwarnung</u></i>                  |  |
| <i>Mitspieler des Schützen</i>  | <i>Wiederholung</i>  | <i>Abstoß/weiter*</i>                                      | <i>indirekter Freistoß, wo zu früh ...</i>           |
| <i>Verteidiger</i>  | <i>Anstoß</i>  | <i>Wiederholung</i>  | <i>Wiederholung</i>                                  |
| <i>Verteidiger/ Mitspieler</i>  | <i>Wiederholung</i>  |  |  |

*Hinweis: Bei Vergehen beider Mannschaften ist das Schwerere zu bestrafen. Z. B.,*

- *ein Verteidiger läuft mit dem „falschen Schützen“ zu früh in den Strafraum, so ist gegen den Schützen zu entscheiden (wegen der Verwarnung) und nicht wie bisher (Vergehen bd. Mannschaften), der Strafstoß zu wiederholen.*
- *Torwart bewegt sich zu früh nach vorn und der Schütze täuscht unerlaubt → 2x Gelb und Wiederholung*

**• Regel 15 – Einwurf**

**Fehlverhalten des Gegenspielers, weniger 2 Meter Distanz vom Einwurfort (Seitenlinie)**

Wurde der Einwurf ausgeführt und wird das Stören vom Schiedsrichter geahndet, ist nun ein indirekter Freistoß zu verhängend und der Spieler zu verwarnen.

*Erklärung: Damit ist klargestellt, dass das Vergehen erst während der Ausführung zu bestrafen ist.*